

## Aus dem Gemeinderat – Sitzung vom 25.10.2021

### Blutspenderehrung

Im Rahmen der öffentlichen Gemeinderatssitzung wurde im Namen des DRK-Blutspendedienstes die Ehrung von mehrmaligen Blutspendern durchgeführt. In der Sitzung wurde Frau Stefanie Winterhalter und Herr Michael Knöbel für 10 Blutspenden und Frau Sonja Ruß und Frau Agnes Schalk für 25 freiwillige und unentgeltlich geleistete Blutspenden geehrt. Bürgermeister Manfred Ossola und die Bereitschaftsleiterin Sabrina Müller vom DRK Ortsverein Aach überreichten die Verleihungsurkunden samt Blutspenderehrennadel und bedankten sich für die Bereitschaft Blut zu spenden und damit auch Leben zu retten.



(v.l.n.r. Bürgermeister Manfred Ossola, Sonja Ruß und Bereitschaftsleiterin Sabrina Müller; die weiteren zu Ehrenden waren entschuldigt)

### Behandlung von Bauangelegenheiten

Der Gemeinderat hatte sich mit einer Bauvoranfrage auf dem Grundstück Flst.-Nr. 296 in der Hauptstraße unterhalb des Friedhofes und der Friedhofskapelle zu befassen. In diesem Bereich der Gemeinde gibt es keinen Bebauungsplan. Somit ist das beantragte Bauvorhaben nach § 34 BauGB zu beurteilen, d. h. es muss sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung der Umgebung anpassen. Diskutiert wurde vor allem die Höhe des Gebäudes, die Nähe zum Friedhof, die Ein- und Ausfahrtssituation auf die Hauptstraße und die Gestaltung des Gebäudes. Der Gemeinderat hat mehrheitlich das Einvernehmen zur Bauvoranfrage erteilt. Das Baurechtsamt Engen als Genehmigungsbehörde muss in der Beurteilung auch die Stellungnahmen der Fachbehörden und die eingegangenen Nachbaranhörungen einfließen lassen.

Im Gewerbegebiet Aachtal wurde auf Flst.-Nr. 3277/3 die Errichtung eines Lagerzertes für den dort ansässigen Gewerbebetrieb beantragt. Das Bauvorhaben entspricht sämtlichen Anforderungen des Bebauungsplanes und wurde deshalb nur zur Kenntnis des Gemeinderates gegeben.

Ebenfalls wurde im Gewerbegebiet Aachtal die Nutzungsänderung von einer KFZ-Werkstatt zum Lackierbetrieb auf Flst.-Nr. 3275 beantragt. Auch dieses Vorhaben entspricht den

Bebauungsplanvorschriften und wurde dem Gemeinderat nur zur Kenntnis gegeben. Das Baurechtsamt Engen wird in seine Entscheidung die Stellungnahmen der Fachbehörden einfließen lassen.

Der Gemeinderat befasste sich mit dem Bauantrag für den Neubau einer Doppelgarage mit Geräteraum auf Flst.-Nr. 1510 in der Mühlhauser Straße. In diesem Bereich gibt es keinen Bebauungsplan. Grundsätzlich ist der Bau einer Garage in diesem Bereich zulässig. Sorgen bereitete dem Gemeinderat die Nähe der Garagenausfahrt zur Mühlhauser Straße. Hier muss sichergestellt werden, dass eine sichere Ein- und Ausfahrt gewährleistet ist. Unter der Voraussetzung, dass ein entsprechendes Sichtdreieck gewährleistet ist, wurde das Einvernehmen zu dem Bauantrag erteilt.

### **Vergabe der Abbrucharbeiten für das Lagergebäude und das Ökonomiegebäude auf Flst.-Nr. 216 in der Mühlhauser Straße**

Auf dem Roth-Areal befindet sich angrenzend an die Hegaustraße ein Holzunterstand und ein Ökonomiegebäude. Es liegt eine Abbruchgenehmigung vor und im Bebauungsplanverfahren ist der Abriss dieser Gebäude und eine Neubebauung vorgesehen. Für beide Gebäude wurde eine Untersuchung der Gebäudesubstanz auf Schadstoffe veranlasst. Dies war auch die Voraussetzung für die Anforderung von Angeboten von Abbruchunternehmen. Von drei zur Angebotsabgabe aufgeforderten Unternehmen, haben dies zwei getan. Der Gemeinderat hat die Abbrucharbeiten an den jeweils günstigsten Bieter, die Firma Zeiher aus Rielasingen, vergeben.

### **Schaffung eines Ausbildungsplatzes für Verwaltungsfachangestellte ab 01.09.2022**

Die Stadtverwaltung Aach hatte erstmals im Jahre 2017 einen Ausbildungsplatz angeboten und auch eine Auszubildende zum Abschluss geführt. Ein freier Arbeitsplatz mit entsprechender Ausstattung ist im Rathaus vorhanden und das erforderliche Personal mit der dafür notwendigen Ausbilderbefähigung gibt es ebenfalls. Die Ausbildung dauert zwischen 30 und 36 Monaten. Der Gemeinderat hat dem Vorschlag der Verwaltung zugestimmt und wird die entsprechenden Haushaltsmittel für einen Ausbildungsplatz in den kommenden Haushaltsjahren bereitstellen.